

Rettet den Wald!

Das Thema Waldrodung im Straßenbau beschäftigt Uta-Maria May:

Dieser Ruf ist im Augenblick überall zu hören.

Anlass dazu geben die Meldungen über Waldsterben, Waldbrände, Sturmschäden, Trockenheit.

Auf der anderen Seite wird Wald zum Teil großflächig gerodet (zum Beispiel für Industrieanlagen, Windkraftanlagen und auch den Straßenbau (für ein kleines Teilstück der A 49 85 Hektar). Begründet werden diese Aktionen: Groß- und Lastverkehr benötigt Straßen – Arbeitsplätze müssen gesichert werden – Industriewachstum – Ernährung unserer Menschen sichern durch Importe aus weit entfernten Ländern.

Wollen wir so das Klima retten und damit den zukünftigen Menschen eine Lebensgrund-

lage sichern??? Gerade dazu gehört auch die Erhaltung des Waldes und landwirtschaftlicher Nutzflächen!

Denn was leisten Pflanzen und besonders der Wald? Sie entziehen der Atmosphäre in hohem Maße CO₂ und bauen daraus Biomasse auf. Eine 150-jährige Buche nimmt täglich bis zu 24 Kilogramm CO₂ auf und gibt dafür 11 000 Liter Sauerstoff (Tagesbedarf von 26 Menschen!) ab.

Der Wald dient zum Beispiel auch der Klimaregulation, der Wasserregulation und Schadstofffilterung, um nur einige wenige wichtige Funktionen der Bäume zu nennen. Sie sind auch die stärksten CO₂-Absorber in unserer Atmosphäre!

Ausgleich durch Aufforstung kostet Jahrzehnte, ehe der neu geforstete Wald diese Funktionen alle übernehmen kann.

Uta-Maria May,
Schwalmstadt